

Einordnung in das MONARES Framework

Dimension	Governance
Handlungsfeld	Strategie, Pläne und Rahmenbedingungen
Fähigkeit(en)	antizipieren – <i>widerstehen</i> – <i>wiederherstellen</i> – lernen – <i>anpassen</i> – transformieren

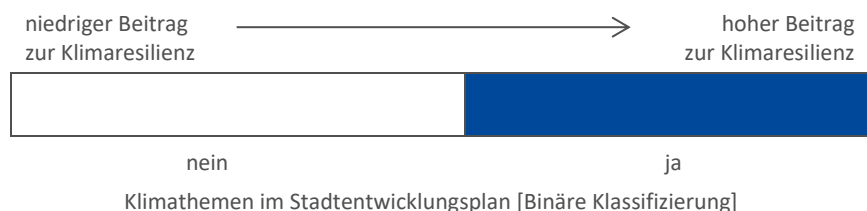
Kurzbeschreibung

Der Indikator zeigt, ob sich Klimathemen im aktuellen Stadtentwicklungsplan niederschlagen.

Eckdaten

Maßeinheit	Ja/nein
Räumliche Auflösung	Gemeindeebene
Datenquelle	Datenerhebung innerhalb der Stadtverwaltung nötig
Berechnungsvorschrift	Keine Berechnung nötig

Einordnung des Indikatorwerts



Angenommene Bedeutung für urbane Klimaresilienz

Einfluss auf Resilienz: Positiv (Ja = Positiver Beitrag)	Es wird davon ausgegangen, dass die Berücksichtigung von Klimathemen in der Stadtentwicklung sich positiv auf die Resilienz einer Kommune auswirkt. Die Planung stellt einen wichtigen Hebel der Stadtverwaltung dar, um Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresilienz umzusetzen (z.B. Grünflächen für Versickerung und besseres Stadtklima, Retentionsflächen etc.).
--	--

Schwächen und Grenzen des Indikators / Alternativen

Es erfolgt nur eine binäre Bewertung (ja/nein). Wie umfassend, tiefgreifend und mit welchen Themen und Maßnahmen Klimathemen im Stadtentwicklungsplan integriert werden, wird hier nicht berücksichtigt. Kommunen wird empfohlen zusätzlich zu prüfen, welche Themen abgedeckt werden und ob diese mit den für die Kommune identifizierten Risiken übereinstimmen, bzw. diese abdecken.

Literatur

Becker, D., Schneiderbauer, S., Forrester, J. M., & Pedoth, L. (2015). Guidelines for development of indicators, indicator systems and provide challenges. [Online hier verfügbar](#).

Beispiel guter Praxis: Stadtentwicklungsplan Klima Berlin. [Online hier verfügbar](#).

BMVBS (Hrsg.) (2011). Klimawandelgerechte Stadtentwicklung. Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begegnen. Forschungen Heft 149. Berlin. [Online hier verfügbar](#).